

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Provinzial-Blatt der Provinz des  
Oberrheins. 1808-1810**

**1808**

34 (20.6.1808)

1808

# Großherzoglich-Badisches-Ober-rheinisches Provinzial-Blatt.

Montag

— No. 34. —

20. Juny 1808.

## P r o v i n z - V e r f ü g u n g e n .

(Berichts-Betreibung über die Frage: ob eine Gemeinde in Corpore den Zehnden ersteigern dürfe?)

N. No. 6046. Die mit ihren Berichten über die Frage: „ob ein Verbot bestche, daß eine Gemeinde in Corpore den Zehnden ersteigern dürfe?“ noch im Rückstande habenden Ober- und Aemter werden an die Befolgung der unterm 19. April d. J. desfalls ergangenen, in dem Provinzialblatt No. 25. eingerückten Verfügung erinnert.

Verfügt bey großherzogl. Regierung. Freyburg den 11. Juny 1808.

vdt. Gall.

(Betreibung der Tabelle über das Vermögen der Gemeinden.)

N. No. 6047. Diejenigen Ober- und Aemter, auch Magistrate, welche die ihnen unterm 19. April d. J. No. 3815. über das Vermögen der Gemeinden mitgetheilten Tabellen noch nicht eingestelt haben, werden an die schleunige Einsendung derselben und die Befolgung jener Verfügung ernstlich erinnert.

Verfügt bey großherzoglicher Regierung. — Freyburg den 11. Juny 1808.

Stirker.  
Baumgartner.

vdt. Wiser.

(Bei Vermögens-Abtheilungen oder Untersuchungen sind die Berechnungen öffentlicher Kassen durch Umlaufschreiben zu benachrichtigen.)

N. No. 5684. Den sämtlichen landesherrlichen Amtschreibereyen der Provinz Oberrhein, wie auch den Ober- und Aemtern, welche noch mit keiner besondern Amtschreibereyen versehen sind, und daher die Rechtspolizeygeschäfte selbst zu führen haben, wird hiemit zur genauen Nachachtung aufgetragen, jederzeit, wenn eine Vermögens-Abtheilung oder eine Untersuchung vorgenommen wird, nicht nur die landesherrlichen, sondern auch alle übrigen Berechnungen öffentlicher Kassen durch Umlaufzettel hievon zu benachrichtigen, damit letztere in den Stand gesetzt werden, die etwaigen Schuldigkeiten der betreffenden Parthien in Zeiten anzuzeigen, und auf die Umlaufzettel zu bemerken.

Verfügt bey großherzogl. Regierung. Freyburg den 4. Juny 1808.

Stirker.  
Baumgartner.

vdt. Gall.

## O b r i g k e i t l i c h e A u f f o d e r u n g e n .

### Schulden, Liquidationen.

Nachdem alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidierung derselben vorgeladen.

Aus dem

Obervogteyamt Schönau.

J. J. M. Zu Schönau an den Biesen-

müller Alt Michael Lais auf den 30. Juny vor das Obervogteyamt allda.

Obervogteyamt Bonndorf.

J. J. M. Zu Bronnadern an Peter Wiefmann auf den 30. Juny d. J. vor die Obervogteyamtstanzley nach Bonndorf.

Aus dem

Oberamt Waldshut.

J. J. M. Zu Buch an Magnus Pfel-

fer auf den 27. Juny d. J. in das Wirthshaus nach Birendorf.

Aus dem

Oberamt Emmendingen.

Z. 2. M. Zu Rischstetten an die Johannes Bossertischen Eheleute auf den 5. July d. J. vor dem Commissario im Ochsenwirthshaus allda.

Z. 2. M. Zu Rischstetten an Mathias Brandenberger auf der s. g. Bühnen, auf den 4. July d. J. bey dem Commissario im Ochsenwirthshaus allda.

Z. 2. M. Zu Rödtringen an den Schneider Andreas Fischer auf den 27. Juny d. J. vor der oberamtlichen Commission allda.

Z. 1. M. Auf dem Allmendsberg (Freyamter Bogten) an den Schuster Christian Bühner auf den 11. July d. J. im Keppenbacher Wirthshaus.

Z. 1. M. Zu Mündingen an weil. Jakob Munklin auf den 5. July d. J. im Wirthshaus zum Löwen allda.

Aus dem

Amte Jestetten.

Z. 3. M. An den verstorbenen Joseph Weissenberger, Ludwigen Sohn von Weisweil und dessen Eheweib Anna Maria Schilling, am 25. Juny in der Kanzley zu Jestetten.

Aus dem

Oberamt Lörrach.

Z. 1. M. Zu Maulburg an die Mathias Nägelschen Eheleute auf den 18. July d. J. vor der Commission im Straßwirthshaus allda.

**Konkurs-Edikt.**

Z. 1. M. Ueber das verschuldete Vermögen des Martin Köpfer von Ugenfeld ist der Konkurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an denselben eine rechtliche Forderung zu haben glauben, bey Strafe des Ausschlusses von der gegenwärtigen Konkursmasse hierdurch vorgeladen, dieselbe bey der auf den 12. July d. J. angeordneten Liquidations-Tagsfahrt in der dießseitigen Obergogteyamt-Kanzley anzumelden.

Schnau am 2. Juny 1808.

Großherzogl. Obergogteyamt.

H ö f f e r.

Mundtodterklärung und Schuldenliquidation des Joseph Kaltenbach von Oberbergen.

Z. 2. M. Joseph Kaltenbach von Oberbergen wird seines leichtsinnigen Lebenswandels wegen, als mundtodd erklärt, und jedermann gewarnt, ohne Einstimmung seines aufgestellten Pflegers, Nikolaus Kaltenbach, mit demselben verbindliche Handlungen einzugehen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an Erstern Ansoderungen zu machen haben, aufgefordert, dieselben binnen 6 Wochen bey dem unterfertigten Amte schriftlich oder mündlich, unter Vermeidung der sonst für sie entspringenden Nachtheile, anzumelden.

Frezburg den 20. May 1808.

Grundherrl. v. Fahrenbergisches Obergogteyamt.

Dr. P i p u s.

**Oeffentliche Vorladung.**

Z. 1. M. Der dießseitige ledige Amts-Angehörige Joseph Steuer von Außdorf, welcher sich gegen das von ihm abgelegte Gelübde de non evadendo entfernt, und sich wegen verschiedenen Vergehen bey schon geschlossener Untersuchung gewärtigten Strafe entzogen hat, wird hiemit vorgeladen, sich inner eines peremptorischen Termins von 3 Monaten dahier zu stellen, widrigens er seines Unterthansrechtes verlustigt, und sein dormaliges und künftiges Vermögen der Conskation unterworfen seyn solle.

Salem den 10. Juny 1808.

Markgräf. Bad. Justizamt.  
v Seyfried.

Vorladung des ledigen Anton Spitz von Epsig im Elsaß.

Z. 1. M. Anton Spitz, ledig, von Epsig aus dem Elsaß hat sich seit einigen Jahren hier aufgehalten, nun aber mit Hinterlassung von Schulden fortgemacht. Er wird demnach aufgefordert, binnen 6 Wochen sich hier zu stellen, und seinen Gläubigern Antwort zu geben, widrigensfalls seine hinterlassenen Mobilien verkauft, und dieselben hieraus befriedigt werden würden.

Bonnorf den 8. Juny 1808.

Großherzogl. Bad. Obergogteyamt.

W i d m a n n.

## Obrigkeittliche Kundmachungen.

### Steckbrief.

Z. 1. M. Faver Binz, Thierarzt zu Kiegel, ist eines verübten Gelddiebstahls bezichtigt, und hat sich gerade zur Zeit, wo die Erhebung der Inzichten gegen denselben eingeleitet wurde, unter dem Vorwande seiner Geschäfte von Hause entfernt, ohne daß derselbe bisher dahin zurückgekehrt ist.

Es werden demnach sämtliche Behörden ersucht, auf denselben fahnden, und im Betretungsfalle gegen Erfaz der Kosten anher liefern zu lassen.

### Signalement.

Derselbe ist 32 Jahre alt, 5 Schuh 5 Zoll hoch, von starkem unterstem Körperbau, hat blonde kurz abgeschchnittene Haare, ein rundes volles Angesicht, eine bleiche Gesichtsfarbe, kleine Augen, und eine kleine Nase, spricht sehr geschwind, und wirft die Worte etwas übereinander; bey seiner Entfernung war derselbe mit einem grau rüchernen Frack, schwarz kasimirenen Gilet, schwarzen Lederhosen, mit gärnenen Strümpfen und Stiefeln bekleidet, und trug einen aufgeschlagenen hohen Filzhut. Kenzingen den 12. Juny 1808.

Großherzogl. Oberamt.

W e b e l.

W a l s e r.

### Steckbrief.

Z. 1. M. Mittelft gewaltsamen Ausbruchs entkamen aus hiesigen Gefängniß die beiden eingeseßenen Vursche, Johannes Kanst und Fridolin Rueher. Alle Großherzoglichen Militair- und Civilbehörden werden ersucht,

auf diese beiden Vursche genau zu fahnden, dieselben im Betretungsfalle zu arretiren, und wohlverwahrt anher abzuliefern.

Schliengen den 12. Juny 1808.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

B i r y.

### Signalements.

1) Johannes Kanst von Schliengen gebürtig, 24 Jahr alt, mittlerer wohlbesetzter Statur, hat einen dicken Hals, und trug bey seiner Entweichung einen abgetragene verstickte Jacke, und ein Paar verarrtige lange leinene Ueberhosen. Im Gefängnisse war derselbe geschlossen.

2) Fridolin Rueher von Ober-Anspach im Elsaß gebürtig, 25 Jahr alt, hat braune Haare, hohe Stirne, braune Augenbraunen, mittlere Nase und Mund, keinen Bart, rundes Kinn und ablanges Gesicht. Derselbe trägt einen alten abgetragenen tüchernen Rock, und schwarze lederne Hosen.

### Mundtodtsklärung

Z. 1. M. Von dem hochpreislischen Geheimenraths-Collegio, Polizeydepartement, ist angeordnet worden, daß der gewesene Scribent Ernst Philipp Schenk von Lörrach mundtodt gemacht, und unter Pflegschaft gesetzt werden solle. Hierauf ist ihm der hiesige Bürger und Handelsmann Calame als Pfleger bestellt worden. Ohne Vorwissen dieses Pflegers darf also kein Vertrag mit dem Ernst Philipp Schenk abgeschlossen werden. Lörrach den 2. Juny 1808.

Großherzogl. Oberamt.

vdr. H. D e i m l i n g.

## Kaufanträge.

### Bauerngewerb, Versteigerung.

Z. 3. M. Freytag den 24. dieses Nachmittags 2 Uhr wird im Wirthshause zu Berwangen das Joh. Hauferische Bauerngewerb an den Meistbietenden verkauft. Dieses besteht in einem Hause, Schener und Stallung, nebst Kraut- und Baumgarten ungefähr 5 Mefle Neben, 17 1/2 Bierling Wiesen, 33 Fauchert 3 Bierling 2 Mefle Ackerfeld und 2 Fauchert Waldung.

Fremde Kaufsüchtige haben sich durch obrigkeitliche Vermögenszeugnisse auszuweisen,

wenn sie zum Striche zugelassen werden wollen. Festetten den 1. Juny 1808.

Fürstl. Schwarzenbergisches Justizamt.  
Leufel.

### Wirthshaus, Versteigerung.

Z. 3. M. Mittwoch den 22. d. M. wird zu Thennenbach das Simon Kaufersche Wirthshaus daselbst unter annehmblichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu die allenfallsigen Liebhaber mit dem Anhang eingeladen sind, daß zu Zahlung des Kaufschillings dem Käufer

6 verzinsliche Fahrstermine gestattet werden. Die Steigerung ist auf bemeldten Tag früh um 9 Uhr in dem Wirthshaus selbst festgesetzt. Emmendingen den 3. Juny 1808.  
Großherzogl. Oberamt.  
N o t h.

**Hofgut - Versteigerung.**

Z. 2. M. Das Mackische Hofgut zu Stensbach wird Montags den 11. Juny d. J. Vormittags um 10, in dem dortigen Stabs-Wirthshause unter annehmblichen Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Die Kauflustigen werden daher zu dieser Versteigerung mit der Bemerkung eingeladen, daß die Fremden mittelst legaler Zeugnisse sich über hinlängliche Vermögens - Umstände auszuweisen haben.

Waldkirch den 3. Juny 1808.  
Großherzogl. Oberamt  
Krederer. Berolla.

**Haus - und Güterversteigerung.**

Z. 2. M. Nach erhaltenem hohen Auftrage wird Dienstags den 5. I. M. July das

sogenannte Sigriftenhäuschen und Gütchen in Hauweiler, welches letzteres in beyläufig 2 Jauch. Ackersfeld besteht, unter Vorbehalt der höchsten Ratifikation und annehmbaren Zahlungssterminen an den Meistbietenden versteigert werden. Die Verkaufsbedingungen werden vor der Steigerung kund gemacht werden.  
Waldkirch am 12. Juny 1808.

Großherzogl. Bad. Verwaltung  
F ä b r i c h.

**Pacht - Antrag.**

**Oeffentliche Verpachtung.**

Z. 1. M. Am 24. d. M., Vormittags um 10 Uhr, im Bauamtszimmer auf dem städtischen Kaufhause wird die Ueberführung der Landtrasse von St. Georgen bis zum Leimstollen mit Stein und grobem Kiech an den Wenigstbietenden versteigert werden.

Die Bedingungen können die Subriente, welche den Akford zu übernehmen Lust haben, beim städtischen Bauamt täglich einsehen. Freyburg den 13. Juny 1808.  
Von Magistratswegen.

**D i e n s t - N a c h r i c h t e n.**

Se. Königl. Hoheit haben unterm 30. May d. J. gnädigst geruhet, den seitherigen Freyburger Hofgerichts, Secretair von Schleithaim zum 2ten Beamten nach Waldshut, und den bisherigen Auditor des Reich-

ten Dragoner - Regiments, Martin von Zedelberg, zum Beamten nach Bettmaringen, beide mit dem Charakter als Amtmann, zu befördern.

**N a c h r i c h t e n.**

**Todes - Anzeig.**

Den 18. May ist der resignirte Pfarrer Bonaventura Klegger zu Pfofen verstorben.

**Unglücksfälle.**

Der Knecht des Müllers Simon Sutter zu Welmüngen, Oberamts Schliengen, Namens Daniel Schneider von Riegersweil im Canton Basel hat am 19. April d. J. das fünfvierteljährige Kind der Franz Joseph Zimmermännischen Eheleute zu Liel durch unvorsichtiges Fahren durch den Det Etel überfahren, daß es auf der Stelle todt blieb. Der Daniel Schneider ist deswegen von Großherzoglicher Regierung der Landgrafschaft zu einer achttägigen Gefängniß - Strafe bey Suppe, Wasser und Brod, zu

einer einfachen körperlichen Züchtigung, und zu Tragung der Untersuchungskosten verurtheilt worden.

Am 12. May d. J. spielten mehrere Kinder zu Schoppsheim bey der dasigen Wassmühle neben einem mit Wasser voll laufenden Kanal, der nur locker mit Brettern bedeckt ist. Das fünfjährige Töchterchen des Martin Leonhard fiel hinein, wurde vom Wasser durch den Leerlauf fortgerissen, und in den Mühlpumpen getrieben; ohngeachtet der herbeneilende Schwancnwirth Wehren von Schoppsheim es sogleich zu reiten suchte, konnte er es doch erst nach einer Viertelstunde finden, und alle angewendeten Rettungsmittel waren vergebens.